

1 Eckdaten

XV.1

Schule Heinrich Metzendorf Schule - Berufliche Schulen des Kreises Bergstraße		
Straße Wilhelmstr. 91-93	PLZ 64625	Ort Bensheim
Telefon / Fax dienstl. 06251/847926 06151/847979	E-Mail angela.forberg@kreis-bergstrasse.de	
URL / Internetadresse www.metzendorfschule.de	Schulform Berufliches Schulzentrum	
Projektleiterin/Projektleiter Dr. Angela Forberg	Unterrichtsfächer Natursteinbearbeiter, Fachoberschulklasse Bautechnik (Wahlpflichtfach)	E-Mail heinrich-metzendorf-schule@kreis-bergstrasse.de angela.forberg@kreis-bergstrasse.de
denkmal aktiv-Schulteam Bauabteilungs-Team	Jahrgang 1. bis 3. Lehrjahr	Unterrichtsfach/-fächer Natursteinbearbeiter, Fachoberschulklasse Bautechnik (Wahlpflichtfach)
Kurs oder Arbeitsgruppe Schwerpunktunterricht Bautechnik	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 20	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Hans Sperl, Angela Forberg		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Prof. Frank Oppermann, FH Darmstadt; Dipl.-Ing. Sanjin Maracic, Architekturbüro plan@m Bensheim; Schorsch Wolf, Restaurator und Schmiedemeister, Hofgut Habitzheim		
Straße Schöfferstr. 1	PLZ 64295	Ort Darmstadt
Telefon 06151 168960	Telefax -	E-Mail pro-f-oppermann@gmx.de
URL / Internetadresse www.fbah-da.de		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitle Das baukünstlerische Erbe der Gebrüder Metzendorf in Südhessen Der Baumeister der Bergstraße Heinrich Metzendorf und sein Baustoff Naturstein Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes <p>Die Gebrüder Metzendorf gehörten zu den Pionieren des Deutschen Werkbundes. In der künstlerischen Gestaltung und qualitätsvollen Bearbeitung der handwerklichen Details der nach ihren Plänen entstandenen Bauwerke spiegeln sich der Geist und die Ziele des Werkbundes wieder. Dies zeigt sich auch in der damaligen Verwendung der Baustoffe - bereits zu dieser Zeit unter dem Aspekt der „Nachhaltigkeit“. Mit Werk- und Baustoffen aus dem nahe gelegenen Odenwald entwickelten die Bergsträßer Architektenbrüder einen eigenen heimatbezogenen Baustil. Inhalt des Verbundprojekts ist es, die verwendeten Baustoffe und die daraus entstandene Bauteile genauer zu betrachten. Die Schülern der am Verbund beteiligten Schulen begeben sich jeweils auf die Suche nach baukünstlerischen Spuren von Heinrich und Georg Metzendorf. Das Interesse des „denkmal aktiv“-Teams in Bensheim richtet sich auf die Tradition des Baustoffs Naturstein an der Bergstraße sowie auf die Geologie und auf die regionale Geschichte der Natursteinindustrie sowie des Steinmetzhandwerks. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf restauratorischen Fragestellungen, die mit Experten des Instituts für Steinkonservierung in Mainz erörtert werden.</p>
--

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

- Denkmal-aktiv-Projekt im Schuljahr 2013/ 2014 mit dem Thema „Auf den Spuren der Gebrüder Metzendorf – Die Werkmeisterhäuser der ehemaligen Euler-Fabrik in Bensheim an der Bergstraße“
- Erfahrungen der Projektleiterin als Architektin auch bei der Projektierung denkmalgeschützter Bausubstanz

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

- Künstlerisch anspruchsvolle Gestaltung und qualitätsvolle Bearbeitung der handwerklichen Details im Geiste des Deutschen Werkbundes kennzeichnen die zahlreichen Bauten d. Architektenbrüder Metzendorf, die in der Zeit von ca. 1895 bis 1925 an der Bergstraße errichtet wurden. Dabei entwickelten sie einen spezifischen heimatbezogenen Landhausstil unter der Verwendung regional üblicher Baumaterialien wie Naturstein, Holz, Schmiedeeisen etc. .
- Drei Schulen aus der Region Bergstraße richten ihren eigenen Fokus auf Metzendorfbauten:
 - Heinrich Metzendorf Schule (als federführende Schule) : Fokus auf Bauteile aus Natursteinen
 - Odenwaldschule : Fokus auf Bauteile aus Schmiedeeisen
 - Altes Kurfürstliche Gymnasium: Kunstbezogener Fokus

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

Die Schülerinnen und Schüler sollen ...

- Die bauhistorischen Bedeutung der Metzendorfbauten schätzen lernen und deren Bedeutung für die Identität des Ortes zuordnen können,
- die qualitätsvollen baukünstlerischen Details an den Metzendorfbauten erkennen, erfassen und dokumentieren,
- die am Denkmalschutz beteiligten Institutionen und Prozesse kennenlernen u. dabei auch Interessenkonflikte verstehen lernen,
- Bauhandwerklich praktische Sanierungsarbeiten durchführen,
- dabei gruppen- bzw. schulübergreifend beim kooperativen Lernen gefördert werden.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

- Heinrich Metzendorf Schule (als federführende Schule): U.a. Fotograf. Erfassung von Sandstein-Architekturdetails und fachgerechte Restaurierung des Grabsteins von Heinrich Metzendorf, Geologische Untersuchung des Sandsteins
- Odenwaldschule: Fokus auf Bauteile aus Schmiedeeisen: U.a. Fachgerechte Restaurierung von Eisenlampen von H. Metzendorf
- Altes Kurfürstliche Gymnasium: Kunstbezogener Fokus: U.a. Collagen, Zeichnungen von Metzendorfbauten

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

Geplante Projektphasen der Heinrich Metzendorf Schule :

Phase A (bis Weihnachtsferien 2014): Exkursion Geopark Bergstraße, Vorträge zum Denkmalschutz in HMS v. Landesamt für Denkmalpflege, Architekturfotografien von Sandsteindetails, AFL-Fortbildung Medienwerkstatt zum Thema Architekturfotografie in der Heinrich Metzendorf Schule als federführende Schule.

Phase B (bis Osterferien 2015): Workshop in Stein-Bauhütte bzw. Restaurierungswerkstatt, Restaurierung des Metzendorf-Grabsteins und der Gesamten Grabanlage. Untersuchung von Naturstein mit Geologen.

Phase C (bis Dokumentation durch einen Film. Sommerferien 2015): Ausstellung der Architekturdetails aus Sandstein etc., Projektdokumentation in einer Broschüre. Schulinterne und schulexterne Projektpräsentation.

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Unterrichtliche Umsetzung in der Klasse der Auszubildenden Natursteinbearbeiter (1.-3. Ausbildungsjahr) im Lernfeld 11 „Restaurieren eines Denkmals“: Die Auszubildenden planen die Restaurierung der denkmalgeschützten Grabmalanlage unter Beachtung der stilgeschichtlichen Besonderheiten und den entsprechenden Bearbeitungstechniken. Auf der Grundlage planerischer, rechnerischer und zeichnerischer Ermittlungen werden die einzelnen Arbeitsabläufe festgelegt, Aufriss- und Versetztechniken erläutert und in einer Bestandsaufnahme dokumentiert. Diese Vorermittlungen dienen der Zusammenstellung der Antragsunterlagen für den Antrag der Restaurierung einer denkmalgeschützten Grabanlage bei der unteren Denkmalschutzbehörde beim Kreis Bergstraße in Heppenheim.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Die Auszubildenden lernen die Arten der Verwitterung von verschiedenen Natursteinarten kennen, sie wenden praktisch verschiedene Reinigungsverfahren und geeignete Restaurierungstechniken im gesteinspezifischen Kontext an, welche sie gegenüber den an der Restaurierung Beteiligten vertreten können. Dabei entwickeln sie ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein im Umgang mit der historischen Bausubstanz. Aufgrund der unterschiedlichen beruflichen Vorerfahrung der Natursteinbearbeiter aus drei Ausbildungsjahren besteht die Notwendigkeit einer Differenzierung nach Schwierigkeitsgrad bzw. eine Aufgabenteilung während der theoretischen als auch praktischen Projektbearbeitung, wobei insbesondere auch das kooperative Lernen gefördert werden soll.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Informationen zur Geschichte Denkmalschutz und zu Grundlagen der Denkmalpflege durch Vortrag Prof. Frank Oppermann in der HMS Workshop zur Natursteinrestaurierung durch Fa. Casteel in der Naturstein-Bauhütte in Einhausen bei Bensheim.

Schulteam: Vorbereitung der Restaurierung der Grabanlage Antragstellung bei unteren Denkmalschutzbehörde und Friedhofsamt sowie Organisation und Durchführung der AFL-Fortbildung Medienwerkstatt zum Thema Architekturfotografie in der Heinrich Metzendorf Schule als federführende Schule.

6 Kostenplan

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

1200,- Euro aus denkmal-aktiv-Förderung

Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

- | | |
|--|----------------|
| Kostenplanung: | |
| ▪ Fachliteratur z.B.: Schriften zur Natursteinrestaurierung vom Institut für Steinkonservierung in Mainz | ca. 250,- Euro |
| ▪ Kosten für Naturstein-Workshop in Naturstein-Bauhütte | ca. 350,- Euro |
| ▪ Kosten für Ausstellung und Projekt-Präsentation wie z.B. Druck der Broschüren | ca. 250,- Euro |
| ▪ Kosten für Unterrichtsmaterial, wie u.a. Kopien | ca. 200,- Euro |
| ▪ Fahrtkosten (u.a. 2014 Neumarkt Oberpfalz, 2015 Apolda) | ca. 150,- Euro |